

Hestadagar auf dem Ruppiner Hof

Genehmigt durch das IPZV Ressort Breitensport, Rudi Heemann, am 15.03.2017



Zeit:

Samstag, 15.4.2017

Ort/Veranstalter:

Ruppiner Hof, Weg zur Schleuse 3a, 16766 Kremmen OT Hohenbruch

Turnier- und Organisationsleitung:

Nathalie Müller, Lena Zambetti

Richter:

Nathalie Müller, Anne-Sophie Fliß

Nennungen:

auf Hestadagar-Nennformular (abrufbar auf: www.ipzv.de im Menü unter „Breitensport“ „Downloadcenter“)

- an:
- natty.mueller@gmail.com
 - oder persönlich auf dem Ruppiner Hof abgeben
 - oder per Post an den Ruppiner Hof (Adresse s.o)

Nennschluss:

Sonntag, 02.04.2017

Nachnennungen bis 2 Std. vor Turnierbeginn gegen doppeltes Nenngeld

Nenngebühren:

Pro Prüfung: 10 €

Bei der Spaßprüfung und dem Duo-Mehrgang ist nur einmal das Nenngeld zu zahlen, Partner bitte auf dem Nennformular mit angeben!

Bei Nennungen per Mail oder Post das Nenngeld bitte auf das folgende Konto überweisen (im Verwendungszweck „Hestadagar 2017 und Name des Reiters angeben“):

Larus Sigmundsson, DE33 1009 0000 1252 6290 21, BEVODEBBXXX

Platzbenutzung/Paddockgebühr (betrifft Gastpferde):

Pro Pferd 5 € für den Turniertag; bei Übernachtung incl. Heu 10 €

Beschlag:

Grundsatz lt. Hestadagarkonzept: Der Huf muss zum Fesselstand passen. Der Beschlag/die Schutzmaterialien am Huf müssen artgerecht und angemessen für Pferd und Boden sein. Pferde dürfen bei entsprechendem Boden auch unbeschlagen vorgestellt werden.

Haftung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde erfolgen auf eigene Gefahr. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleitung und Richter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i.S.d. § 834 BGB. Es gilt die IPZV-Rechtsordnung. Die Pferde müssen aus einem seuchenfreien Bestand stammen und wirksam gemäß IPO (in der jeweils gültigen Fassung) gegen Influenza geimpft sein. Der Equidenpass muss an der Meldestelle vorgelegt werden. Eine FEIF ID ist nicht erforderlich. Jeder Reiter muss einen Helm tragen, der der gültigen Euronorm entspricht.

Prüfungen:

Die Prüfungen 1, 3, 4, 6, 7 und 9 werden jeweils in der Kinderklasse (Jahrgang 2005 und jünger), in der Jugendklasse (Jahrgänge 2001-2004) und Offenen Klasse (Jahrgang 2000 und älter) angeboten. In den Prüfungen 5, 8 und 10 erfolgt eine gemeinsame Wertung.

1. **Dressur plus**
2. **Kinderprüfung Voltigieren mit Kostüm**
3. **Leichter Tölt** (Aufgabenstellung ähnlich T8 + Harmonie-Note)
4. **Tölt-Geschicklichkeit**
5. **Duo-Mehrgang**
6. **Geschicklichkeit meets Bodenarbeit**
7. **Best of Five**
8. **Gleichmäßigkeitsprüfung**
9. **Stilspringen**
10. **Spaßprüfung** (Es wird traditionell im Team, 2 Menschen und 1 Pferd gestartet, ein Zweibeiner muss sattelfest sein)

Erläuterungen zu den Prüfungen:

Prüfung 1 (Dressur plus):

Einreiten im Schritt rechte Hand A-X Auf die Mittellinie gehen, im Mittelpunkt halten, Gruß X-C Anreiten im Schritt, auf die linke Hand gehen, nach durchreiten der Ecke nach C eine 8 geritten A Trab/Tölt A-F-E-M-C Schlangenlinie durch die ganze Bahn drei Bogen F-H durch die ganze Bahn wechseln Ecke nach H Galopp 1x herum C Trab/Tölt Nach A abwenden zu Trabstangen (2ter Hufschlag auf Höhe von E) C-X-C-X Zirkel X-A aus dem Zirkel wechseln A ganze Bahn Nach C abwenden zu Trabstangen (2ter Hufschlag auf Höhe von E) B Schritt M aus der nächsten Ecke kehrt A-X Mittellinie, Halt, Gruß X-C Anreiten im Schritt, Zügel aus der Hand kauen lassen, am langen Zügel Bahn verlassen

Prüfung 2 (Kinderprüfung Voltigieren mit Kostüm):

- für Kinder bis maximal 12 Jahre (geb. 2005 und jünger)
- 2 Reiter zeigen gemeinsam eine Voltigierkür (Dauer max. 5 Minuten)
- zusätzlich gibt es eine Kostümwertung

Prüfung 4 (Tölt-Geschicklichkeit):

- Beauty Tölt, Einhändig reiten, Übergänge Tölt-Schritt-Tölt, aus dem Rückwärtsrichten antölen, Parcours um Tonnen herum

Prüfung 5 (Duo-Mehrgang):

- 2 Reiter bilden ein Team
- jeder Reiter zeigt 2 Gangarten, so dass insgesamt durch beide Teilnehmer die 4 Gangarten Schritt, Trab, Tölt und Galopp gezeigt werden
- jede Gangart wird eine Runde lang gezeigt, außer Schritt nur eine halbe Runde
- welcher Reiter welche Gangart zeigt, kann in der Gruppe beliebig festgelegt werden

Prüfung 6 (Geschicklichkeit meets Bodenarbeit):

- Das Pferd wird die gesamte Prüfung am Halfter geführt
- Grundlegende Lektionen der Bodenarbeit (Trab, Anhalten, Rückwärts, Wenden, Aufstellen)
- Geschicklichkeitsparcours (z.B. Wippe, Gruselgasse, Stangenparcours etc.)

Prüfung 7 (Best of Five):

- langsames Tempo Tölt, Trab, Schritt, Galopp, Mitteltempo – schnelles Tempo Tölt (max. 2 Runden) oder Rennpass (max. 2 lange Seiten)
- Es werden die besten 4 Aufgabenteile benotet + die Harmonie zwischen Reiter & Pferd

Prüfung 8 (Gleichmäßigkeitsprüfung):

- 2 x 1 Runde in einer Gangart,
- man sollte jeweils möglichst die gleiche Zeit pro Runde reiten
- gewonnen hat, wer am wenigsten Zeitabweichung zwischen den beiden Runden hat

Prüfung 9 (Stilspringen):

- Springparcours mit Wertung für: Zeit, Abwürfe und Stil (die Stilnote wird doppelt gewertet)